

Unser Programm zum Herbstcamp 2023!

Es ist soweit, wir können das gesamte Programm des Herbstcamps veröffentlichen! Unser Camp hat zwei große Themenschwerpunkte. Der erste ist **Antifaschismus**. Rechtsextreme Tendenzen und Ideologien nehmen derzeit wieder in allen Teilen Europas stark zu. Auch in Mecklenburg-Vorpommern müssen wir verstärkt dagegen ankämpfen. Der zweite Themenschwerpunkt unseres Camps ist **Stadt & Utopie**. Wir wollen uns bei diesem Thema damit beschäftigen, wie die Stadt als Lebensmittelpunkt der meisten Menschen bisher gestaltet worden ist und wie man sie zukünftig anders und neu denken sowie aktiv gegen Missstände vor Ort vorgehen kann.

Folgende Programmpunkte haben wir zum Thema **Antifaschismus** fest eingeplant:

<p>HERBSTCAMP LINKSJUGEND</p> <h1>Faschismus Theorien</h1> <p>EINFÜHRUNG IN DAS DENKSYSTEM</p> <p>VORTRAG & DISKUSSION MIT MATHIAS WÖRSCHING</p> 	<p>HERBSTCAMP LINKSJUGEND</p> <h1>"Die Würde des Menschen ist abschierbar."</h1> <p>ZUR ABSCHIEBEHAFTPRAxis IN DEUTSCHLAND</p> <p>LESUNG & GESPRÄCH MIT SEBASTIAN NITSCHKE</p> 
<p>HERBSTCAMP LINKSJUGEND</p> <h1>Adbusting als Aktionsform</h1> <p>IM NATIONALSOZIALISMUS & HEUTE</p> <p>PRAXIS WORKSHOP MIT DEM BERLIN BUSTERS SOCIAL CLUB</p> 	<p>HERBSTCAMP LINKSJUGEND</p> <h1>"Deckname Jenny"</h1> <p>ORGANISierter WIDERSTAND GEGEN MENSCHENFEINDLICHE GRENZPOLITIK</p> <p>LINKER POLITIKTHRILLER VOM FILMKOLLEKTIV SCHWARZER HAHN</p> 



1. Eröffnungsvortrag: Einführung in Faschismustheorien – mit Mathias Wörsching

Faschismus steht für Unfreiheit und Massenmord, doch wird das Wort auch inflationär und quer durch alle politischen Lager als Kampfbegriff benutzt. Mathias Wörsching ist Historiker und Politologe in Berlin und engagiert sich schon seit vielen Jahren gegen die extreme Rechte. Er betreibt die Internetseite faschismustheorie.de - Wir wollen von ihm lernen, welche Faschismustheorien es gibt.

2. Buchlesung & Gespräch: „Die Würde des Menschen ist abschiebbar“ (edition assemblage) mit Sebastian Nitschke

Sebastian Nitschke hat Soziale Arbeit studiert und sich bei „Community for all – Solidarische Gemeinschaft statt Abschiebegefängnisse“ in Darmstadt engagiert. Die Texte aus seinem neuen Buch sind im Rahmen dieses politischen Engagements entstanden. Er gibt uns einen bedrückenden Einblick in die menschenverachtende Abschiebehaftpraxis in Deutschland.

3. Adbusting als Aktionsform im Nationalsozialismus & heute mit dem BBSC

Adbusting ist das politisch motivierte Verändern von Werbeplakaten mittels minimalinvasiven Vandalismus. Es ist eine Form der Kommunikationsguerilla und wird häufig kriminalisiert. Machte man das mit Plakaten von Polizei oder Militär, riskierte man 2018/19 Hausdurchsuchungen, DNA-Analysen und Meldungen ans Terrorabwehrzentrum. Dabei blickt es auf eine lange Tradition als Widerstandspraxis zurück. Bereits im Nationalsozialismus wurde es verwendet. Der Berlin Busters Social Club schaut vorbei und gibt uns einen praktischen Workshop inklusive historischer Einordnung dieser Aktionsform.

4. Politischer Filmabend mit „Deckname Jenny“ (2017)

Rechtsruck in Europa. Ertrunkene Menschen im Mittelmeer. Die Festung Europa wächst gegen Refugees. Das Klima geht kaputt. Und die Kriege kommen näher. Jennys Bande schaut nicht mehr zu. Und handelt. Doch als Jennys Vater deren militante Ambitionen herausfindet, muss er sich seiner Geschichte als Mitglied einer deutschen Stadtguerillagruppe stellen.- Das Filmkollektiv Schwarzer Hahn stellt diesen Indie-Film kostenlos zur Verfügung.

5. Input „Rechte Symbole & Dresscodes“ mit Antifa-Aktivist

Es gibt sie zwar noch: die klassischen Neonazis mit Glatze, Thor Steinar Kleidung und entsprechenden Tattoos auf den Armen. Aber längst nicht alle Faschos teilen heute noch diese

Ästhetik. Wie man trotzdem erkennt, ob man es beim Gegenüber mit einem faschistischen Menschen zu tun hat, soll der Input klären. Ein Mitglied aus unserem Jugendverband teilt mit uns seine Erfahrungen zu diesem Thema.

6. Lesekreis zu „Die Diversität der Ausbeutung“ (Karl Dietz Verlag)

Das Bekenntnis zu Diversität, aber auch die Verwendung nicht-diskriminierender Sprache ist heutzutage nicht nur in der Linken, sondern auch unter Liberalen weit verbreitet. Doch reicht dies, um Herrschaftsverhältnisse zu transformieren? Oder brauchen wir eine weitreichendere marxistische Perspektive? Eleonora Roldán Mendivil und Bafta Sarbo, die beiden Herausgeberinnen des Sammelbandes, sind beide Sozialwissenschaftlerinnen und Aktivistinnen of Colour. Wir wollen uns gemeinsam ihr Buch anschauen.

Folgende Programmpunkte haben wir zum Thema **Stadt & Utopie** dingfest gemacht:

<p>HERBSTCAMP LINKSJUGEND</p> <h2>Revolutionäre Stadtteilarbeit</h2> <p>EINBLICK IN DIE PRAXIS LINKER STADTTEILORGANISIERUNG</p> <p>LESUNG & GESPRÄCH MIT VOGLIAMO TUTTO KOLLEKTIV</p> 	<p>HERBSTCAMP LINKSJUGEND</p> <h2>Reclaim the Streets</h2> <p>WIE GELINGT AKTIVISMUS AUF DER STRASSE?</p> <p>DEMOTRAINING MIT SAY IT LOUD</p> 
<p>HERBSTCAMP LINKSJUGEND</p> <h2>Wie der Kapitalismus Städte (ver)formt</h2> <p>VORTRAG & DISKUSSION MIT NICOLAS BECK</p> 	<p>HERBSTCAMP LINKSJUGEND</p> <h2>"Das ist unser Haus!"</h2> <p>WIE FUNKTIONIERT DAS MIETSHÄUSERSYNDIKAT?</p> <p>DOKUMENTARFILM VON SEELAND MEDIENKOOPERATIVE</p> 



1. Lesung & Gespräch: Revolutionäre Stadtteilarbeit – mit dem Vogliamo Tutto Kollektiv
 Wie lassen sich im eigenen Stadtteil Miet- und Arbeitskämpfe, Feminismus und Care-Arbeit sowie Antirassismus organisieren? Muss man dazu raus aus der eigenen linken Bubble? Das Vogliamo Tutto Kollektiv hat mit unterschiedlichen Initiativen gesprochen und über ihre Strategien und Perspektiven ein Buch gemacht. Sie verstehen sich als Gruppe, die die Fokussierung der radikalen Linken auf Kampagnen-, Szene- und Eventpolitik überwinden will.

2. Demotraining: Reclaim the Streets - mit SAY IT LOUD e.V.

Demonstrationen können schnell unübersichtlich werden und aus dem Ruder laufen. Was man für eine gute Demo beachten muss, wie Zivilcourage aktiv umgesetzt werden kann und wie man dabei einen klaren Kopf behält, lernen wir in diesem Workshop. Ein Team vom Verein SAY IT LOUD besucht uns dafür in Stralsund.

3. Vortrag: Wie der Kapitalismus Städte (ver)formt - mit Nicolas Beck

Die Logiken des Kapitalismus haben sich nicht nur tief in unsere Köpfe eingegraben, sie sind auch fest ins Stadtbild integriert. Immobilien- und Bodenspekulation, Banken, Werbung an jeder Ecke, die Errichtung von Konsumtempeln und Einkaufsmeilen, die Priorisierung des Autoverkehrs und die Einteilung der öffentlichen Fläche in Funktionsräume und Parkplätze prägen die Struktur der Stadt. Nicolas Beck gibt uns eine einführende Übersicht über verschiedene Problemfelder.

4. Politische Filmdoku „Das ist unser Haus!“ - von der SEELAND Medienkooperative e.V.

Die Wohnraumfrage spitzt sich zu. Immer mehr Menschen können sich die steigenden überbezahlten Mieten nicht leisten. Immobilienspekulanten verdienen ihr Geld mit dem Grundbedürfnis von Menschen: dem Wohnen. Das Mietshäuser-Syndikat versucht hier ein Gegenmodell zu etablieren. Im Dokumentarfilm „Das ist unser Haus!“ erläutern die Akteur:innen des Mietshäuser Syndikats das Modell der kollektiven Raumeignung und präsentieren vielseitige Projekte in unterschiedlichen räumlichen Kontexten.

5. Stencil & Graffiti Workshop: Politische Streetart – mit Greifswalder Writer

Wem gehört die Stadt? Wie können wir den öffentlichen Raum kreativ gestalten? Wie können wir ihn politisch nutzen? Ein Greifswalder Writer zeigt uns, wie man Stencils herstellt, wie Graffiti funktioniert und wie man damit im öffentlichen Raum politisch aktiv werden kann.

6. Lesung: Aktivistische Stadtplanung – mit Ton Matton

Wie kann man die Stadt in kleinen und großen Maßstäben verändern? Der Stadtplaner und Künstler Ton Matton war Gastprofessor für Performativen Urbanismus an der TU München und Professor für raum&designstrategien an der Kunstuniversität Linz. In seinem Buch „Slow Urban Planing“ dokumentiert er seine Kunst- und Leerstandsprojekte in Tribsees im Jahr 2020 und stellt die Frage nach dem Umgang mit Kleinstädten und Dörfern im ländlichen Raum. In seinem Buch „Aktivistische Stadtplanung“ werden Ideen rund um nachhaltige Stadtplanung entwickelt. Wir bekommen beide Bücher vorgestellt!

Außerdem im Programm: Ein Nähworkshop-Special!

Wer eine antifaschistische, solidarische und pazifistische Haltung für andere erkennbar zeigen will, trägt gern Aufnäher und Patches auf Klamotten und Taschen. Aber nicht jede:r hat die Skills dazu. Das wollen wir mit einem Nähworkshop ändern! Die Leute aus der Nähwerkstatt Kabutze e.V. aus Greifswald zeigen uns, wie man näht. Und ein Basisgruppenmitglied näht mit uns zusätzlich praktische Schlauchschals. Für den Nähworkshop haben wir coole Aufnäher und Stoffe eingekauft. Jetzt müsst ihr nur noch vorbeikommen!



Dir gefällt unser Programm? Melde dich schnell an, noch gibt es ein paar freie Plätze!
<https://www.linksjugend-mv.de/jugendcamp-2023-anmeldung/>